

Pippi zieht ins Rathaus ein

Heimspiel für Matthias Blum: Der Astrid-Lindgren-Freak aus Oldenburg ist nach drei Jahren jetzt wieder mit Dutzenden Stellwänden und Hunderten Exponaten ins Rathaus eingezogen. Die Ausstellung über die Lebenswelt der wunderbaren Kinderbuchautorin bietet reichlich Neues und ein prominentes Rahmenprogramm.

Westerland

iw

Matthias Blum (35) hat eine gepflegte Meise, das streitet selbst er nicht ab. Aber eine sehr fruchtbare: Zum 90. Geburtstag der unerreichten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren konzipierte er 1997 eine Ausstellung zur Lebenswelt von Astrid Lindgren.

Der Lehramtsstudent vertiefte sich so in das Projekt, dass er sogar seinen Studienabschluss verschob. Neben der deutschen Biografie besitzt heute wohl kaum jemand so ein Spezialwissen und solche Kontakte wie er. Eine Ausstellung dieser Art gibt es weltweit nur einmal.

Zur Beerdigung von Astrid Lindgren vor zweieinhalb Jahren reiste er mit der Verlegerin und Freundin der Autorin, Heidi Oetinger, nach Stockholm. Direkt nach ihrem Tod baute Blum seine Sammlung in der schwedischen Botschaft in Berlin auf. Freunde, Bekannte und Verwandte der großen Geschichtenerzähle-

rin sind auch seine Freunde. Sybil Gräfin Schönfeldt zum Beispiel schrieb die einzige deutsche Biografie und begleitete die Lindgren seit den 50er Jahren. Sie bereichert Blums Ausstellungen oft durch wunderbare Vorträge über eine faszinierende Frau und ihre Helden.

Inzwischen besitzt Blum so viele Material, Schautafeln, Spiele, Illustrationen, dass er locker eine große und eine kleine

Ausstellung gleichzeitig auf die Beine stellen könnte. Für die 25. Auflage hier in Westerland gibt er alles: „Wir sind viel Besucher-freundlicher geworden. Erwachsene und Kinder haben gleichermaßen ihren Spaß“, versichert Matthias Blum, der sich den Aufbau immer mit seinem Bruder teilt und im Rathaus reichlich logistische

Unterstützung fand. Auf Sylt wird er bis zum 10. September selbst präsent sein, Schulklassen führen, eine Rallye starten, Lesenächte gestalten. Ein Extra-Medienraum wird mit der Unterstützung des Hauses Voss im Rathaus



Das kann nur Pippi: Um den „Kleinen Onkel“ zu tragen, braucht man Kraft.

eingrichtet, damit die Stadtverwaltungs-Mitarbeiter zum Arbeiten kommen, auch wenn jetzt Pippi, Ronja und Michel den Ton angeben.

Blum hat sich selbst verordnet, seinen Spleen zwar weiter

zu pflegen, aber auch die Vernunft walten zu lassen. „In den nächsten 1,5 Jahren mache ich mein Examen“, versichert der Mann, der von Astrid Lindgrens Helden selbst einiges im Blut zu haben scheint.

Ausstellung und Lesenächte

Astrid Lindgren beherrschte die Macht der Wörter, sie ließ in Kinderherzen Welten entstehen, die sie fürs Leben stark machten. Etliche prominente Gäste werden die Ausstellung begleiten und in den kommenden Wochen mit dazu beitragen, dass die Faszination der Autorin und ihrer Helden lebendig bleibt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm Eva Herman. Eröffnet wird am Sonnabend, 24. Juli, um 11 Uhr mit einer Lesung von Autorin Kirsten Boie, die mit ihren Möwenberg-Kindern die Bullerbü-Idylle moder-

nisierte. Für montags um 17.30 Uhr sind jeweils Gute-Nacht-Geschichten-Abende in der Villa Kunterbunt angesetzt. Schauspieler Peter Lohmeyer liest am Donnerstag, 29. Juli, um 11 Uhr im Rathaus. Im August wird es Lesenächte im Rathaus geben. Bei Frauke Wehrhahn im Rathaus gibt es unter ☎ 85 12 10 Termine für Führungen, ansonsten ist die Ausstellung montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und sonnabends und sonntags von 15 bis 18 Uhr kostenlos geöffnet. Infos auch unter www.astrid-lindgren-ausstellung.de.



Zwei Jungs aus einem Holz: Michel und Matthias.